



Fallbeispiel Strategie & Organisationsentwicklung: Stadtmarketingkonzept Rendsburg

Aufgabenstellung

Eine vorangegangene Analyse und Bewertung der Organisation des Stadtmarketing in Rendsburg bescheinigte der Stadt Rendsburg gute Potenziale für eine nachhaltige Profilierung. Diese Potenziale wurden zum damaligen Zeitpunkt jedoch noch nicht hinreichend genutzt: Fehlende strategische Grundlagen, nachteilige Organisationsstrukturen und zu geringe Finanzierung führten zu spürbaren Defiziten. Vor diesem Hintergrund hatte die Stadt Rendsburg den Beschluss gefasst, die fehlende Stadtmarketingkonzeption zu erarbeiten und drauf aufbauend die Organisationsstrukturen zu optimieren.

Neben der Entwicklung eines neuen Leitbildes sowie der Ableitung von Handlungsfeldern und einer konkreten Maßnahmen- und Umsetzungsplanung, stand die Aufstellung organisatorischer Handlungsempfehlungen im Vordergrund des Projektes- und das in einem ganzheitlichen und integrativen Prozess.

Gemeinsam mit der CIMA Beratung + Management GmbH hat PROJECT M dieses breit angelegte Projekt begleitet.

Vorgehensweise

Das Projektvorgehen gliederte sich in drei Phasen: (1) Analyse der Ist-Situation, (2) Konzeptentwicklung mit Leitbild, Strategiepapier sowie Maßnahmen- und Umsetzungsplanung und (3) Festlegung der künftigen Organisationsstruktur.

Das zentrale Arbeitsgremium im Stadtmarketingprozess bildete die Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Stadt Rendsburg, Tourismus Mittelholstein e.V. und RD Marketing e.V. Sie übernahm die zeitliche und inhaltliche Steuerung des Projektes, erarbeitete gemeinsam mit den Beratern die Ergebnisse und bereitete Veranstaltungen und Beschlüsse vor.

Um Vertreter aus Politik und Regionalmanagement frühzeitig in den Stadtmarketingprozess einzubeziehen, wurde ein Projektbeirat gegründet und in die inhaltlichen Ausarbeitungen eingebunden.

Weil das neue Stadtmarketingkonzept von möglichst vielen Rendsburger Bürgerinnen und Bürger mitgetragen und gelebt werden soll, war eine laufende Beteiligung über eine projektbegleitende Webseite möglich. Zudem konnten sich Interessierte im Rahmen von zwei großen öffentlichen Veranstaltungen aktiv bei der konzeptionellen Erarbeitung des Konzeptes einbringen- und das mit großem Erfolg: mit über 700 Vorschläge brachten sich 140 Teilnehmer in der Zukunftswerkstatt inhaltlich ein und erzeugten eine positive Aufbruchstimmung.



Ergebnisse

Gemeinsam wurden Leitziele erarbeitet, Handlungsfelder bestimmt, sowie Maßnahmen und acht konkrete Schlüsselprojekte definiert. Neben diesen inhaltlichen Grundlagen wurden im Stadtmarketingprozess weitere notwendige Dinge für eine erfolgreiche Stadtmarketingarbeit auf den Weg gebracht: Rendsburgs guten Potenziale und Voraussetzungen wurden herausgearbeitet und das Wir-Gefühl und die Begeisterung für die Stadt bei allen relevanten Akteuren gestärkt.

Im März 2013 wurde die Umsetzung des gemeinsam erarbeiteten Konzeptes inkl. der empfohlenen effektiveren Stadtmarketingstruktur von der Ratsversammlung der Stadt Rendsburg mit großer Mehrheit beschlossen. Ausgestattet mit einem Jahresbudget von 300.000 € für die nächsten 3 Jahre geht nun die neue Stadtmarketingorganisation, bestehend aus Vertretern des Tourismus Mittelholstein e.V., RD Marketing e.V. und der Stadt Rendsburg mit klaren inhaltlichen Zielen an der Start.

LANDESZEITUNG

Stadtmarketing

Ziel ist Aufbruchstimmung

13. Februar 2013 | 06:45 Uhr | Von org



Bürogemeinschaft: Susanne Mau, Anke Samson, Monika Heise (v.l.) arbeiten künftig Tür an Tür in der Schiffbrückengalerie. Foto: org

Neues Konzept vorgestellt. RD-Marketing und Tourismus Mittelholstein ziehen zusammen.

Rendsburg. 170 Gäste hatten sich am Montagabend im Kulturzentrum versammelt, um zu erfahren, wie das neue Stadtmarketing-Konzept Rendsburg in eine bessere Zukunft führen soll. Nach knapp zwei Stunden Vortrag hatten sie erfahren, dass Rendsburg viel Potenzial, aber auch viele Defizite hat, dass der Fokus auf die Innenstadt gelegt werden muss und dass die Rendsburger vor allem an einem Strang ziehen und gut über die Stadt reden müssen.

Hinzu kamen massenhaft Hinweise darauf, was in den nächsten Jahren alles zu tun sei und acht Schlüsselprojekte, die symbolisieren sollen, dass tatsächlich etwas geschieht und "unmittelbar" umsetzbar sind. Dazu zählen die Entwicklung einer "Marke Rendsburg", ein Förderkonzept für inhabergeführten Einzelhandel und kleine Läden, eine Ausweitung der Wochenmärkte und Aktionen am Nord-Ostsee-Kanal sowie weitere Konzepte für den Städtetourismus und wirtschaftliches Standort-Image.

Es wurde deutlich im Saal: Es herrscht eine gewisse Aufbruchstimmung, es tut sich etwas in Rendsburg - auch wenn die ersten Schritte sich noch mit der eher theoretischen Festlegung von Zielen und der Organisationsstruktur beschäftigen. Zu den wichtigsten Punkten des Konzepts gehört die räumliche Zusammenlegung der Vereine RD-Marketing und Tourismus Mittelholstein, die bisher bestenfalls nebeneinanderher arbeiteten. Die Geschäftsführerinnen Monika Heise und Anke Samson werden künftig Tür an Tür in der Schiffbrückengalerie arbeiten. Hinzu kommt Susanne Mau, die das Verbindungsglied zur Stadtverwaltung darstellt. Die Vereine bleiben mit ihren bisherigen Aufgaben erhalten, arbeiten aber zusätzlich im Sinne des Stadtmarketing-Konzepts zusammen.

Zunächst aber hat die Rendsburger Politik das Wort: Es geht um die Genehmigung und Finanzierung des Konzepts. Bisher steuerte die Stadt für RD-Marketing 30 000 Euro und für Tourismus Mittelholstein 58 000 Euro bei. Künftig sollen es zusammen bis zu 200 000 Euro werden. Hinzu kommt eine Anschubfinanzierung von 150 000 Euro.

Bürgermeister Pierre Gilgenast hat das Stadtmarketing zur Chefsache erklärt, als Ideenschmieden dienen die Bürogemeinschaft am Schiffbrückenplatz sowie ein Beirat, in dem auch die Politik vertreten ist. Mit der Umsetzung des Konzeptes sind hohe Erwartungen verbunden - und sie wird viel Geld kosten. Deshalb wird die Stadt nach Auskunft von Gilgenast auch die Kontrollfunktion übernehmen.

Jetzt geht es darum, Konkretes zu präsentieren, damit die Aufbruchstimmung von den Planern auch auf die Rendsburger Bürger überspringt.

[ZURÜCK ZU SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE LANDESZEITUNG](#)

Die Zukunft der Stadt Rendsburg

Konzept für das Stadtmarketing vorgestellt



(Rendsburg) Über 170 Teilnehmer waren zur Präsentation des neuen Stadtmarketing-Konzeptes in das Rendsburger Kulturzentrum gekommen, und was sie zu hören bekamen, machte Hoffnung für die Zukunft der Stadt...

So war es auch kein Wunder, dass Bürgermeister Pierre Gilgenast mit einer fast schon flammenden Rede dazu aufrief, die Ergebnisse nicht als reine „Werbekampagne“ für Rendsburg zu sehen, sondern als Möglichkeit, sich mit der Stadt zu identifizieren, sie neu zu entdecken und gemeinsam mit allen politischen und gesellschaftlichen Akteuren die positiven Seiten von Rendsburg

nach außen zu tragen, ohne dabei die Arbeit an den „Problemzonen“ der Stadt zu vernachlässigen.

Das wohl positivste Zeichen war die demonstrative Geschlossenheit, mit der die Stadt Rendsburg und die beiden Vereine RD Marketing und Tourismus Mittelholstein das neue Konzept präsentierten. Sie manifestiert sich in einer geplanten Bürogemeinschaft, in der Monika Heise (Tourismus Mittelholstein e. V.), Susanne Mau (Stadt Rendsburg) und Anke Samson (RD Marketing e. V.) gemeinsam die sprichwörtlichen Fäden für die Umsetzung in den Händen halten sollen.

Zusammen mit den Beratungsunternehmen ProjectM und CI-MA wurde in dem seit 2011 andauernden Prozess nicht nur ein Leitbild für die Stadt Rendsburg entwickelt, sondern auch eine Strategie für dessen Umsetzung ausgearbeitet, die sogar ganz konkrete Schlüsselprojek-

te beinhaltet. So soll verhindert werden, dass das Konzept trotz all seiner guten Ansätze

wieder in den Schreibtischen der Beteiligten verschwindet. Ausführliche Informationen zu



Das Konzept wird von einem breiten Konsenz getragen.

den Ergebnissen gibt es im Internet unter www.stadtmarketingkonzept-rendsbuerg.de.

LANDESZEITUNG

Ratsversammlung

Die Stadt hat ab sofort ein Konzept

22. März 2013 | 06:50 Uhr | Von Gero Trittmaack



Gesprächsbedarf: Fritjof Wilken formuliert einen Antrag, Anke Samson, Susanne Mau und Monika Heise (v.l.) schauen ihm zu. Foto: org

Große Mehrheit in der Ratsversammlung für neues Stadtmarketing. 300.000 Euro im Jahr für ein besseres Image.

Rendsburg. Mit großer Mehrheit hat die Ratsversammlung gestern Nachmittag dem neuen Marketingkonzept für Rendsburg zugestimmt. Damit stehen ab sofort jährlich rund 300 000 Euro (rund drei Mal so viel wie bisher) zur Verfügung, um Wirtschaft, Innenstadt und Tourismus zu beleben, die Lebensqualität zu verbessern und der Stadt eine Identität zu verleihen. Zu diesem Zweck rücken Monika Heise (Tourist-Info), Susanne Mau (Stadtverwaltung) und Anke Samson (RD-Marketing) ihre Schreibtische zusammen und arbeiten gemeinsam zum Wohle der Stadt.

Nicht einverstanden mit dem Konzept waren lediglich die Linken: "Die Summe ist für die verschuldete Stadt einfach zu hoch", sagte Volker Lindenau zur Begründung. "Wir wollen das Geld lieber in Kita-Plätze, attraktivere Schulen und den Erhalt des Freibades stecken. Das erhöht real die Lebensqualität und das Ansehen des Wirtschaftsstandortes." Und das angestrebte Wir-Gefühl werde sich schon gar nicht einstellen, so Lindenau: "Jedenfalls nicht, so lange 36 Prozent aller Rendsburger Kinder von Hartz IV leben müssen." In seiner Entgegnung wies der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Krabbes Lindenau zurecht: Wenn er sich die Mühe gemacht hätte, am Konzept mitzuarbeiten, dann wüsste er, dass genau dies erreicht werden solle.

Fritjof Wilken scheiterte letztlich noch mit dem formalen Änderungsvorschlag, der Beirat für das Stadtmarketing solle durch die Ratsversammlung und nicht vom Hauptausschuss besetzt werden.

Bereits zuvor hatte die SPD-Fraktion mit einem Antrag Marketing-Arbeit erledigt: Matthias Bruhn forderte angesichts den Brückenjubiläums an der Schwebefähre einen Informationspunkt, an dem auf städtische Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten hingewiesen wird. Nach den Kosten fragte die Mehrheit in diesem Falle nicht: Der Antrag wurde gegen die Stimmen der CDU-Fraktion befürwortet.

www.stadtmarketingkonzept-rendsborg.de

[ZURÜCK ZU SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE LANDESZEITUNG](#)

Videos, die Sie auch interessieren könnten

powered by Taboola

